

II-3333 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1664 7J

1982 -01- 21

A n f r a g e

der Abgeordneten Heigl
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Vergabe von Trafiken durch die Austria Tabak-Werke AG.

Vom Kriegsopferverband Oberösterreich und aus Pressemeldungen wurden den unterzeichneten Abgeordneten bekannt, daß die Austria Tabak-Werke AG eine provisorische Konzession für den Verkauf von Rauchwaren an eine Fleischhauerei in Windischgarsten vergeben hat. Diesem Vorgehen ging ein Konzessionsentzug für eine Tabaktrafik voraus, obwohl die Trafik schon seit dem Jahre 1915 stets von der gleichen Familie, wenn auch in Erbfolge, geführt worden war. Bedauerlicherweise ist der Ehemann der letzten Konzessionsinhaberin Kriegsinvalid, so daß sich auch der Kriegsopferverband Oberösterreich dieser Angelegenheit angenommen hat.

Den unterzeichneten Abgeordneten scheint die Vorgangsweise der Austria Tabak-Werke AG unverständlich und sie richten daher an Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister, die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Nach welchen Richtlinien nimmt die Austria Tabak-Werke AG eine provisorische Verleihung von Tabaktrafiken vor ?
- 2.) Wurden diese Richtlinien im gegenständlichen Fall eingehalten ?
- 3.) Halten Sie es für richtig, Tabakwaren in einer Fleischhauerei zu verkaufen ?